

# Ortsmuseum Wallisellen

## Jahresbericht 2011



**Von Wallisellen nur einmal umsteigen bis New York!  
Die Ausstellung 'Vom Dorf zur Stadt' zeigt, wie Wallisellen nicht  
nur zur Stadt, sondern auch direkt an die weite Welt angeschlos-  
sen wurde.**

Der Jahresbericht des Ortsmuseums Wallisellen wurde im Dezember 2011 verfasst und gelayoutet von Albert Grimm, die Fotos stammen von Claire Löchner (Seite 2), Albert Grimm (Seiten 3, 6, 12, 14, 16), Isidor Harzenmoser (Seiten 4, 15), Walo Wenger (Seiten 5, 11).  
Gedruckt direkt ab Daten Kaspar Schnelldruck AG Wallisellen  
Dezember 2011

# Ortsmuseum Wallisellen

## Jahresbericht 2011

### Viel Arbeit im vergangenen Jahr

Das vergangene Jahr war wiederum mit Arbeit reich befrachtet. Insgesamt hatten wir mit drei Ausstellungen zu tun und eine vierte bereiteten wir vor. Anfangs Jahr fand die Ausstellung über den aus Wallisellen stammenden, international bekannten Modedesigner **‘Heinz Riva‘** mit einer speziellen Finissage ihren krönenden Abschluss, hierauf eröffneten wir aus aktuellem Anlass die grosse Ausstellung **‘Vom Dorf zur Stadt‘**, zu welcher sich im August noch die Sonderausstellung **‘100 Jahre Verkehrs- und Verschönerungsverein Wallisellen‘** gesellte. Nach der Finissage dieser beiden Ausstellungen im Dezember ging es dann sofort an den Aufbau der neuen Wechselausstellung **‘Grün Wallisellen‘**. Alle Ausstellungen wurden extra in aufwändiger Recherchierarbeit gemeinsam erarbeitet, ein Zeichen, dass die Ortsmuseums-Kommission mit kompetenten Mitarbeiterinnen und –arbeitern besetzt ist, welche ausgezeichnet zusammenarbeiten.

Neben der Beanspruchung durch die Aufsicht an den Öffnungssonntagen, durch die zahlreichen Führungen und Besuche von Schulen und die Betreuung weiterer Anlässe, wie Musigplausch, Riedenermärt, Catweek, Einweihung des Adventsfensters usw., verlangte aber auch die Mitarbeit am digitalen Bildarchiv der Gemeinde einen grossen Einsatz. Im Mai entrümpelte der Zivilschutz innerhalb einer gross angelegten Übung unsere Dependance in der Liegenschaft Weber. All diese Arbeit wurde belohnt durch den grossen Zuspruch, den wir bei der Bevölkerung finden. Die Besucherzahl ging zwar wegen des Wegfalls von Aussenausstellungen zurück, von 2'080 auf 1'292, d.h. 38 pro Öffnungssonntag (2010: 44), doch können wir mit der Frequenz mehr als zufrieden sein. Wir hoffen, dass es uns weiterhin gelingt, unser Museum zu einem Haus zu machen, in welches man gerne hinget und in dem immer wieder Interessantes zu sehen ist.

## Museum, Ausstellungen

Am 6. Februar 2011 schlossen wir mit einer speziellen Finissage in Anwesenheit des Künstlers die Ausstellung **‘Heinz Riva, ein Walliseller erobert die Modewelt‘**, welche dank der internationalen Tätigkeit des Modedesigners auch von vielen Interessierten von auswärts besucht wurde. Die Ausstellung über Heinz Riva, der in Wallisellen nur wenigen bekannt war, vermochte auch die Einheimischen zu begeistern, jedenfalls verlieh ihm der Gemeinderat anschliessend für sein Lebenswerk den Ehrenpreis 2011 der Gemeinde Wallisellen. Die zur Ausstellung herausgegebene Broschüre fand regen Zuspruch: Sie musste zweimal nachgedruckt werden.



*Erstmals an der Ausstellung ‘Heinz Riva’, aber dann auch an der Ausstellung ‘Vom Dorf zur Stadt’, kamen grossformatige Vergrößerungen zum Einsatz. Der Förderverein sponserte uns einen neuen, modernen Flachbildschirm.*

Kurz nach der Inbetriebnahme des neuen Dorfzentrums ‘Mittim‘ und der Einweihung der Glattalbahn konnten wir am 6. März 2011 die Ausstellung ‘**Vom Dorf zur Stadt**‘ eröffnen, welche die Entwicklung des Dorfes Wallisellen aus den Anfängen im Mittelalter bis in die heutige Zeit mit vielen Bildern, Texten und einem einstündigen Film dokumentierte. An der Vernissage vom 6. März 2011 hielt Architekt Guido Rigutto ein interessantes Referat über die Architektur des neuen Bahnhofs und des Zentrums. Gleichzeitig war in alle Haushaltungen Wallisellens eine vom Verkehrs- und Verschönerungsverein herausgegebene Broschüre ‘Vom Dorf zur Stadt‘ verteilt worden. Die Ausstellung fand grosses Interesse und wurde nach regem Besuch am 6. Dezember 2011 geschlossen.

Nicht das erste Mal schufen wir mit der Ausstellung ‘**100 Jahre Verkehrs- und Verschönerungsverein Wallisellen**‘ quasi eine Ausstellung ‘auf Bestellung‘. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum hundertjährigen Jubiläum hatte sich der Vorstand des VVW eine solche gewünscht, welche wir dann am 27. August 2011 mit einer Vernissage im Vortragsraum eröffnen konnten. Historische Gegenstände aus dem Wirken des VVW, wie z.B. ein Teil des ‘Schönen Wegweisers‘ oder der Wetterkasten vom alten Bahnhof, sowie ein 10-minütiger Film über den Räbeliechtliumzug bereicherten die informative Schau, welche wir am 6. Dezember 2011 wieder schlossen.



*An der Ausstellung ‘100 Jahre VVW‘ konnten viele historische Gegenstände gezeigt werden.*

An der **Generalversammlung der Genossenschaft Doktorhaus** vom 27. Mai 2011 zeigten wir Teile aus der für das Glattalbahnhofsfest vom 11.12.10 geschaffenen Ausstellung 'Ein Glatthafen vor Wallisellen'.

Das 2008 eröffnete '**Museum zum Spielen**' findet nicht immer den erwarteten Zuspruch. Anlässlich des Riedenermärits vergnügten sich zwar 35 Kinder mit den historischen Spielsachen, aber an den übrigen Öffnungssonntagen war der Besuch mager. Eine neue Betreuungsorganisation gestaltete die Aufsicht in dem im Nachbarhaus Weber eingerichteten Spielzimmer aber erträglich.

Bei schönem Wetter konnte der '**Musigplausch**' des Musikvereins Eintracht am 15. Juni 2011 durchgeführt werden. Viele Leute besuchten den Anlass in unserem romantischen Hof, einige nebenbei auch noch das Museum.

*Unser Hof eignet sich ausgezeichnet für romantische Anlässe.*



Wiederum war das Ortsmuseum am **Riedenermärit** vom 24. September 2011 mit grossem Erfolg (116 Besucher/innen) geöffnet. Dieser Anlass nimmt im Jahreskalender des Ortsmuseums einen immer wichtiger werdenden Platz ein.

Neben einem Vortrag des Museumsleiters im '**Lions Club Glattal**' mit dem Thema 'Nie gebaute Projekte im mittleren Glattal' am 26. Sept. 2011 im Hotel Hilton in Glattbrugg und einem Referat mit Gegenständen aus dem Verleihmuseum am 30. März 2011 an der **Oberstufe Rümlang**, besuchten uns auch wieder diverse

Schulklassen. Besonders Besuche der 4. Klassen wie auch der Oberstufenklassen zu einem Sachthema haben sich eingebürgert.



*Der Museumsleiter demonstriert einer Oberstufenklasse anhand historischer Objekte die Entwicklung von technischen Gegenständen.*

Viel zu tun gibt uns jedes Jahr die **Catweek**, eine Freizeitorganisation für Schüler/innen in den Herbstferien vom 17. bis 21. Oktober 2011, eine Aufgabe, welche viel Flexibilität erfordert und von Lilo Schmidt nun schon seit Jahren mit Bravour gemeistert wird.

Anlässlich der Einweihung des von Claire und Peter Frey wieder liebevoll gestaltenden **Adventsfensters** am 1. Dezember verwöhnten uns Ruth Gygax und Lilo Schmidt mit Kammermusik für Mandoline, Mandola, Viola da gamba und Klavier.

## **Medienarbeit**

Höhepunkt der diesjährigen Medienarbeit war natürlich das Erscheinen der 48-seitigen Broschüre '**Wallisellen einst und jetzt 4, Vom Dorf zur Stadt**', welche, professionell von Grafiker Daniel Baer gestaltet und auf Glanzpapier gedruckt, auf die Eröffnung unserer Ausstellung im Februar 2011 hin in alle Haushaltungen Wallisellens verteilt wurde. Trotz hoher Kosten musste der Verkehrs- und Verschönerungsverein Wallisellen, welcher als Herausgeber

zeichnete, dank grosszügiger Sponsorenbeiträge kein Defizit beklagen.



Zwei weitere Bücher, an welchen wir in der zweiten Hälfte des Jahres intensiv arbeiteten, werden auf unsere nächste Ausstellung 'Grün Wallisellen' hin im Januar 2012 erscheinen: **'Flora und Fauna in Wallisellen'**, eine Broschüre, in welcher fast alle Tiere und Pflanzen Wallisellens verzeichnet sind, sowie **'Der Schwalbenschwanz'**, ein Kinderbuch, von Therese und Paul Fischlin aus Wallisellen getextet und fotografiert.

*'Wallisellen einst und jetzt 4'*

Neben diesen Printmedien erarbeiteten wir drei DVDs für die erwähnte Ausstellung: **'Kennen Sie die Vögel in Wallisellen?'**, ein Lehrfilm zum Erkennen von Vogelarten sowie zwei Filme **'Walliseller Naturbilder'** mit Werken von Walliseller Fotografinnen und Fotografen, zusammengestellt von Peter Forrer.

Wie immer erschienen jeden Monat im **'Anzeiger von Wallisellen'** und weiteren regionalen Zeitungen, meistens von Maja Forrer verfasste Einladungen zu unseren Ausstellungen. Auch im Walliseller Fernsehen **'Televista 8304'** waren wir mit verschiedenen Beiträgen präsent.

In Zusammenarbeit mit dieser rührigen Fernsehstation entstanden auch Filme wie **'Der Bau von Mittim und Glattalbahn'** sowie **'Räbeliechtliumzug 2002'**, zwei Filme, welche an unseren aktuellen Ausstellungen gezeigt werden konnten.

Zusätzlich zu unseren zwei **Websites** ([www.wallisellen.ch/](http://www.wallisellen.ch/) und [www.muse-um-zuerich.ch/](http://www.muse-um-zuerich.ch/)) wollten wir noch eine dritte aufschalten. Das Projekt musste aber aus personellen Gründen zurückgestellt werden.

## **Digitales Bildarchiv**

Anfangs Jahr trat die Gemeindeverwaltung mit dem Gedanken an uns heran, ein digitales Bildarchiv mit historischen Fotos zu erstellen. Ein ähnliches Projekt war erst in der Gemeinde Horgen entwickelt worden, so dass wir in Wallisellen ziemliches Neuland betreten sollten. Obschon wir einige Schwierigkeiten erwarteten, erklärten wir uns zur Mitarbeit bereit. Viel Arbeit bedeutete für uns in der Folge das Beschriften Tausender von Fotos für die Indexierung. Isidor Harzenmoser und Lilo Schmidt nahmen sich dieser Aufgabe während vieler, von der Gemeinde extra vergüteter Zusatzstunden an, worauf im September das digitale Bildarchiv an der 'Walliseller Messe' der Bevölkerung vorgeführt werden konnte. Mit dem Ergebnis sind wir im Moment aber noch alles andere als zufrieden: Die Bildqualität ist zum Teil schlecht, der Zugriff auf die Dateien ist noch nicht organisiert wie auch das Hinzufügen weiterer Fotos. Wir hoffen, dass diese Mängel nächstes Jahr behoben werden können.

## **Neuzugänge**

Wiederum schenkten uns Ansässige, aber zunehmend auch auswärtige 'Heimwehwalliseller' wundervolle, interessante Gegenstände, von welchen hier nur die wichtigsten erwähnt werden können:

- Antiker Notenständer aus Holz: Frau Fettel
- div. Topografische Karten: Heinz Schmid
- Filmkamera Super-8 + Projektor: Heinz Schmid
- Precisa-Rechenmaschine: H.R. Glättli
- Diverse Erinnerungen an Walliseller Anlässe: Therese Fischlin
- Kugelbahn: Therese Fischlin
- Kanonenkugel von 1799: Rolf Huggenberger
- Feuerwehr-Offiziershut: Isidor Harzenmoser
- Gasmaskenbrille: Isidor Harzenmoser
- Butterfass 1940: Frau Eggmann

- Puppe in weissem Kleid: Liz Ittensohn
- Stundenzeiger vom Riedenerturm: Hanspeter Bertin
- Blutdruckgerät: Marianne Wacker
- Silber-Handtäschchen und –Portemonnaie: Mary Gassmann
- Klöppelkissen: Lina Dolf
- Wipproller: Nikola Repke
- Nähmaschine, einklappbar: Walter Loosli
- Diverse historische Gegenstände: Werner Meier
- Zwei historische Bilder: Kurt Benz
- Zwei Lokomotiven und 6 Wagen, Buco: Kaspar Brunner
- Tret-Zahnbohrer: Adolf Wälti
- i-pod, erstes Modell: Paul Stalder
- Diverse Walliseller Erinnerungsstücke: Jürg Rathgeb
- Getreidesack mit Initialen K.R. (Kaspar Rathgeb): Jürg Rathgeb

## Kanonenkugel aus der 1. Schlacht bei Zürich 1799

Bei Erdarbeiten im Richtiareal wurde im Dezember 2010 eine Kanonenkugel aus der 1. Schlacht bei Zürich am 4. Juni 1799 gefunden. Diese seinerzeit aus einer 24-Pfünderhaubitze abgefeuerte Kugel wurde durch den wissenschaftlichen Dienst der Stadtpolizei Zürich entschärft und ist seither im Ortsmuseum ausgestellt. Dieser



Fund hat beachtliche Reaktionen in Presse und Fernsehen ausgelöst.

*Ein Kameramann des Fernsehens 'Zürplus' beim Erstellen eines Berichts über den sensationellen Fund.*

## Vermietung von Räumen des Ortsmuseums

Während die Zahl der Veranstaltungen, Führungen und Besucher in etwa gleich bleibt, stockt die Vermietung von Räumen. Der Liegenschaftsverwaltung konnte 2011 gar nichts abgeliefert werden. Das Haus war dafür an 41 Tagen von Gästen belegt.

### **BesucherInnenstatistik** (In Klammern die Zahlen von 2010)

#### **BesucherInnen im Museum**

Anzahl	Anlass	Personen
12 (12)	Öffnungssonntage	458 (528)
2 (6)	Gruppenführungen	34 (96)
3 (7)	Museum zum Spielen	48 (61)
7 (10)	Einzelführungen und Sitzungen	17 (20)
12 (11)	Anlässe, z.T. mit Führungen	416 (302)
7 (7)	Schulen, Besuche im Museum	172 (110)

**Total BesucherInnen im Museum 2011**            **1'097 (1'262)**

#### **BesucherInnen an auswärtigen Veranstaltungen**

Anzahl	Anlass	Personen
1 (4)	Ausstellungen	100 (920)
3 (3)	Vorträge	95 (104)

**Total auswärtige Veranstaltungen**            **195 (1024)**

**Total BesucherInnen 2011**                            **1'292 (2'080)**

#### **Total BesucherInnen in den letzten neun Jahren:**

2003: 994; 2004: 1'527; 2005: 1'403; 2006: 2'056;

2007: 1'475; 2008: 1'576; 2009: 1'506; 2010: 2'080;

2011: 1'292

**Total 13'909**

## BesucherInnen an Wechsel- u. Sonderausstellungen

Jahr	Ausstellung	Personen	Laufzeit Monate	Besucher pro Monat
2004	300 Jahre im Dorf	1'124	7	160
2004/05	Galerie des Verschwindens	492	6 ½	75
2005	Trieb/Schäfer	688	5	137
2005/06	Medizin, früher und heute	1'041	10	104
2006/07	Vom Beruf zum Gewerbe	773	11	70
2007/08	175 Jahre Volksschule W.	1'413	9	157
2008/09	Hebeisen/Bosshard	645	6	107
2009	Was nie gebaut wurde	1'062	9	118
2009/10	Textiles Wallisellen	370	6	62
2010/11	Heinz Riva	781	6	130
2011	Vom Dorf zur Stadt	942	9	105

## Personelles

Auf 1. April 2011 traten **Lorena Pedalino** (Berufliche Gründe) und **Werner Roth** (Wegzug) aus der Ortsmuseumskommission zurück. Wir danken beiden für ihren engagierten, wenn auch kurzen Einsatz in unserem Team.

Die Nachfolgeregelung gestaltete sich nicht ganz einfach. Für viele der angefragten Personen kommt ein Einsatz im Ortsmuseum erst in zwei bis drei Jahren in Frage. Glücklicherweise erklärten sich **Manfred Hildebrand** auf 1. Juli 2011 und **Vreni Meister** auf 1. Januar 2012 bereit, in unserer Kommission mitzuarbeiten. Wir sind froh, dass unser Team im Moment wieder komplett ist.

### Die Zusammensetzung der Ortsmuseumskommission, 2011

- Albert Grimm, Leitung
- Maja Forrer, Verantwortliche für Anlässe und Medien
- Isidor Harzenmoser, Vermietungen, Restaurierung
- Manfred Hildebrand (ab 1.7.2011), IT-Verantwortlicher, Lager
- Hansueli Hofmann, Kassier
- Vreni Meister (Mitarbeit ab 15.9.2011), Lager

- Lorena Pedalino (bis 1.4.2011), Bibliothek
  - Werner Roth (bis 1.4.2011), Sammlungen
  - Lilo Schmidt, Archivierung, Musik
  - Paul Stalder, Sammlungen, Restaurierung
  - Verena Villiger, Sekretariat
- dazu freiwillige Mitarbeit:
- Walo Wenger, Hauswart

Wir danken ebenfalls für wertvolle fachspezifische Mitarbeit:

- Hans Ruedi Glättli, Betreuung des Bauerngartens
- Robert Fankhauser, Mithilfe im Bauerngarten
- Peter Forrer, Medien
- Robert Roth, Grafik
- Markus Senn, Medien
- Jürg Kaspar, Beratung in Druckfragen.

Am 20. Juni 2011 besuchte die Ortsmuseumskommission, verstärkt durch Partnerinnen und Partner, Wil/SG und wurde dort auf kompetente Art durch die Altstadt und das Ortsmuseum geführt. Anschliessend waren wir bei unserem ehemaligen Mitarbeiter Werner Roth in Münchwilen zum Kaffee eingeladen. Wir danken Werner Roth für diese nette Geste und Maja Forrer für die wiederum tadellose Organisation des Anlasses.



*Die Teilnehmer von links nach rechts: Bea Hofmann, Verena Villiger, Louise Harzenmoser, Maja Forrer, Robert Villiger, Lilo Schmidt, Werner Roth, Trudi Wenger, Hansueli Hofmann, Albert Grimm, Peter Forrer, Hanni Stalder, Isidor Harzenmoser, Paul Stalder, Walo Wenger.*

## Administration und Arbeitseinsätze

An zwei Sitzungen (23.5./7.11.11) besprach die Ortsmuseumskommission die grossen Leitlinien, legte die Ziele und das Budget fest. Daneben fanden natürlich unzählige kleinere Besprechungen und Tagesrapporte statt. Der Gesamteinsatz belief sich 2011 (1.11.10 - 31.10.11) auf **1400 Arbeitsstunden im Museum**, das sind 19 % weniger als 2010 (1668 Arbeitsstunden). Die Arbeitsstunden verteilen sich wie folgt: Arbeit im Museum 1096; Führungen 143; Sitzungen 48; Bauerngarten 113 Stunden.

## Zivilschutzübung vom 24./25. Mai 2011

In absehbarer Zeit könnte es nötig werden, dass wir unser Lager an der Bahnhofstr. 13 unter dem Kindergarten räumen müssen. Wir sind deshalb froh, dass uns der Zivilschutz am 24./25. Mai in einer grossangelegten Übung zugemietete Räume im Tenn unserer Nachbarliegenschaft entrümpelte und diese so für den Einsatz als allfällige Lagerräume bereitstellte. Liebevoll betreut von Trudi und Walo Wenger transportierten die Mannen des Zivilschutzes über 20 Fuhren in die Entsorgungsfirma Müller AG, welche zudem die gesamten Entsorgungskosten übernahm. Wir danken dem Zivilschutz und der Firma Müller für die gute Zusammenarbeit.



*Trudi (Mitte) und Walo Wenger (rechts) betreuten die Zivilschützer während Arbeit und Pause.*

## Finanzielles

Wiederum konnten wir den Eingang eines Sponsorenbeitrages (100 Jahre Firma Früh) verzeichnen. Wir danken herzlich.

### Jahresrechnung 2011 (per 27.11.2011)

#### Aufwand

##### Personalaufwand

Personalaufwand (inkl. Aufsicht)	5'580.00
Sitzungsgelder	1'134.00
Protokoll-Entschädigungen	210.00
Sonstiger Personalaufwand (Ausflug etc.)	874.80
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>7'798.80</b>

##### Sachaufwand

Ankäufe	190.00
Einrichtung	280.60
Betrieb	5'627.50
Drucksachen	1'525.15
Büro/Verwaltungsaufwand	1.50
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>7'624.75</b>

Total Personalaufwand 7'798.80

Total Sachaufwand 7'624.75

**Total Aufwand 15'423.55**

#### Ertrag

Pauschale Gemeinde Wallisellen	12'000.00
Spenden	1'000.00
Diverse Entschädigungen (Ausstellungen etc.)	1'000.00
Verkäufe Museums-Shop	1'450.00

**Total Ertrag 15'450.00**

Das **Vermögen** der Betriebsrechnung Ortsmuseum stieg von Fr. 7'762.50 (2010) um Fr. 26.45 auf **Fr. 7'788.95**.

## Bauerngarten

Unser vor einigen Jahren erstellter Bauerngarten findet immer grossen Anklang. Dank der Betreuung durch Hans Ruedi Glättli und tatkräftiger Mithilfe von Robert Fankhauser verzaubert jeweils eine grosse Blumenpracht die Vorbeigehenden, aber auch das anfallende Gemüse ist nicht ohne. Wir freuen uns sehr, dass es immer wieder Personen gibt, die sich uneigennützig für das Wohl einer Sache einsetzen und so die Allgemeinheit erfreuen.



*Dank dem grossen Einsatz von Hans Ruedi Glättli und Robert Fankhauser erfreut unser Bauerngarten mit seiner Blumenpracht die Passanten.*

## Adventsfenster

Zu einem nicht mehr wegzudenkenden Anlass hat sich die jährlich im Dezember stattfindende Einweihung des von Claire und Peter Frey gestalteten Adventsfenster gemauert. Am 1. Dezember 2011 nahmen 51 Personen an der Feier teil, erfreuten sich an einem kleinen Kammermusikonzert für Mandoline, Mandola, Viola da gam-

ba und Klavier (Das wir dieses Jahr von der Familie Stalder erhielten) und an den herrlichen Kuchen, gebacken von Trudi Wenger.

*Ruth Gygax  
(rechts) und Lilo  
Schmidt erfreuten  
die Gäste am 1.  
Dezember 2011  
anlässlich der Ein-  
weihung des Ad-  
ventfensters mit ei-  
nem Kammermu-  
sikkonzert.*



## **Förderverein Ortsmuseum**

An der Generalversammlung des Fördervereins Ortsmuseum vom 25. Mai 2011 im grossen Saal des Kirchgemeindehauses wurden unter der Leitung von Präsident Otto Halter die statutarischen Geschäfte erledigt. Da Otto Halter (Gründungspräsident) auf diese Versammlung hin seinen Rücktritt eingereicht hatte, wurde mit Bernhard Krismer (Gemeindepräsident) ein Nachfolger gewählt. Wir danken Otto Halter ganz herzlich für die immerwährende grossartige Unterstützung unseres Museum und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Bernhard Krismer. Im Anschluss an die Versammlung zeigte Felix Wicki auf einem Super-8 Filmprojektor alte Stummfilme aus den Zwanzigerjahren und spielte auf dem Flügel dazu eine passende Begleitmusik. Obschon dieser Anlass nicht direkt mit der Walliseller Geschichte zu tun hatte, amüsierten sich die Anwesenden köstlich und waren anschliessend des Lobes voll über die sympathische Präsentation. Es wird nicht leicht sein, an kommenden Versammlungen das Zwerchfell wieder gleichermassen betreuen zu können.

## Dank

Wiederum danken wir unzähligen Personen, die sich um das Gedeihen des Ortsmuseums verdient gemacht haben, wie Gemeindepräsident und zugleich Präsident des Fördervereins Otto Halter, seinem Nachfolger Bernhard Krismer, Liegenschaftenverwalter Phillip Wieland, Silvana Fagnini (Sekretärin der Kulturdelegation des Gemeinderates), Jacqueline Marbot (Sekretärin des Fördervereins), Pascal Pfeffer (Kulturgüterschutzgruppe des Zivilschutzes), Hans Ruedi Glättli zusammen mit Robert Fankhauser (Bauerngarten), Markus Senn (Medien), Robert Roth (Grafik), Peter Forrer (Multimedia). Ebenfalls danken wir herzlich für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde (Renovation von Haus- und Stalltüre), den Förderverein (Kauf eines Flachbildschirmfernsehgeräts und eines DVD-Players) und der Firma Früh Immobilien für die Spende von Fr. 1'000.-.

Das Ortsmuseum könnte aber nicht bestehen ohne die vielen GönnerInnen, SpenderInnen, BesucherInnen und Interessentinnen und Interessenten, welche uns ständig zeigen, dass wir eine wertvolle Funktion innerhalb der Dorfgemeinschaft erfüllen. Ihnen allen herzlichen Dank. Wiederum ist es mir ein Anliegen, allen Mitgliedern des Ortsmuseums-teams für ihre Mitarbeit herzlich zu danken. Ohne ihre tatkräftige und selbstlose Hilfe wäre der Betrieb des Ortsmuseums in der jetzigen Form absolut unmöglich.

Albert Grimm



*So reichhaltig werden unsere Gäste an Anlässen durch die Ortsmuseumsmitarbeiterinnen verköstigt. Auch ihnen gebührt mal ein grosser Dank.*